

St. Fidelis

v[er]spüret oder mein hierin Aufstruckhlich mit schlechten einfältig[en] wortten erklert will nicht solte den Armen zue guetten (deß der allmächtig Gott v[er]hieten wölle) gehalten werden, So hat hiemit vnnd In Krafft diß gedachte Gemain Vollmächtigen Gewalt vnnd Fuog, bey der Hohen Obrighkheit vmb Rath vnnd reformation zue supplicieren. Vnnd da solches wider Alles Verhoffen nichts verfangen solte, khan die Sach An die gepürende Orth, da solche Gaistliche Stüftung[en] hinkhern, durch gepürende vom Recht zuegelassene Müttell gebracht werd[en].

23. Damit nun dises mein Marci Roye D[octoris] vff meine Pluetgesipt-, befreundte vnnd Andere der Graffschafft Sigmaringen Arme Scholaren gestiftes Stipendium Jährlich vnnd ewiglichen, Auch bestendiglich in Esse [= Bestehen] vnd Vffnam pleiben vnnd erhalten werden möge, so ist In Allweg Von nöthen, getrewe vnd der sachen verständige Executores zu uerordnen, die sich vmb Gottes vnnd das Heyl vnnd befürderung der Armen Jugendt willen der Execution dises Stipendii würckhlichen vnderfahen, d[as] getrewlichen exequieren vnnd Volziehen thun. Hierumben vnnd zum Ain vnnd zwainzigsten so hab Ich den Ehrwürdigen, Wohlgelehrten Herrn Matthaem Feser, Pfarrherrn zue Sig[maringen]-Statt (vnnd hinfüro Alle khünfftige Pfarrherr daselbst[en] od[er], zue vacirender Pfarr, den Altsten Auß der Priesterschaft), Item R[everendum] D[ominum] Christophorum Roye, meinen geliebten Vättern vnnd deß Hohen Thumbstifts Basell Caplon [etc.] (welcher In seinem Abwesen ein And[er]n vß d[er] Fraindschafft ernennen vnnd hinfüro zue Allen zeiten der Elteste Pluetgesipt befreundt genom[m]en w[er]den soll), Item den Ehrnuesten vnnd weysen Herrn Schuldthaissen H[errn] Bartlin Baunwarth (nach seinem Absterben Aber Allezeit der Eltist Auß dem Rath) vnnd Herr Hannß Sprenger, Stattschreiber (nach wesßen Ableiben der Schuelmaister Allezeit succedieren soll), zue wissenthafften Herrn Executores vnnd vollstreckhern diser meiner Almuesen-Stüftung schriftlich erbetten, ernen[n]t vnnd gesezt, ernenne vnd seze sie samptlichen Auch Also In Crafft dises hiemit, das sie nach Christenlicher Conscientz vnnd Gewissen sich diser meiner Almuesen-Stüftung günstig vnd getrewlich vff obbeschribner maßen beladen vnd Annemen vnnd hierinn ein werckh der Barmherzigkhait erweysen wöllend, welches dan der Liebe Gott ohngezweult Inen hie zeitliche vnd nach disem zergänckhlichen die ewige Hümmlische Belohnung dafür erthailen wirdet. Vnnd es sollen die obgemeldte Verordneten H[erren] Executores einen vnder Inen erwöllen, der Jährlich vmb daß einnehmen, Ausgeben vnnd Verrichten In Beysein der Andern Executores einem Ersamen Rath Erbare gebürliche vnnd vffrichtige Reyttung thue, Derohalben Abermahlen ganz vleyßig, vleyßiger vnnd vff das Allervleyßigst pittende, Ehrwohlermelte H[erren] Executores dieser Stüftung sorgfältig vnnd getrewlich Also sie beladen vnnd annemen wöllen; welches dan, dieweil Ich es Auß Mangell Zeitlichen Vermögens vmb sie mit genuesam widergelten khan, mit meinem schlechten Gebett gegen Gott fürpittende zue beschulden ewiglichen nicht soll vergeßen werden. Deßwegen Ich dan Jeden Insonderhait Ain Goldt-Stuckh hiebey gelegt vnnd mit Jedes Namen notiert Zue meiner vnnd meines Letsten Willens würckhlicher Eingedenckung verordnet vnnd v[er]lassen hab[en] will.

24. Damit vnnd fürs Zway vnnd Zwainzigst diser meiner Als Royescher Almuesen-Stüftung ein guetter Anfang geben werde, So verordne Ich hiemit, das von Heut An (vff das wenigst Oder baldist) vber Vier Jahr (dan so lang solle dise foundation vacieren vnnd die Christenliche zuegelassene Järliche Zinß Zue Sterckhung vnnd Vorschlag deß Capitals Angelegt werden) meines geliebten Vättern Christoff Orttm Seelig[en] [etc.] hinderlassener Ehelicher einig Sohn, *w[ie] Ich vermein* (Jedochs vnd fahls zur benambsten *[Zeit er bei den R[erverendis] P[atribus] Jesuitis in die Grammatik laut*] obgesezten 9. puncten admittiert werd[en] mag) diser Stüftung mit gepürendem Reversieren wegen deren im 13. *[am Rand verbessert: 14.]* puncten bestümbt- vnnd angedingten Järlichen Zehen Guldin solle thailhafftig gemacht vnd vff vorbeschribener Gestalt vnd Zeit inuestiert w[er]d[en]. Da Aber Er, N. Ortt, mein geliebt[er] Junger Vätter, solches nicht weiters begerte oder entzwischen mit Todt Abgienne, so soll In Crafft diß an sein Statt mein Armer Junger Vätter Joannes – Also vermain Ich, sey sein Nam – Spiegler von Pfullendorff, meines geliebt[en] Vatters Seelig[en] Schwester Margaretae Ehlicher Sohn, obgedacht[er]maß[en] angenommen werd[en].

34